

war; auch oftmals fremde Doctoren und Gelehrte als Dr. Bern-
hard Biegler und Dr. Forstenius hinzukamen." —

Auf dem Bilde sehen wir Luther in der Mitte der Genannten,
zu welchen noch zwei der hebräischen Sprache wegen hinzugezogene
Rabbiner kommen, die Meinungen der in lebhaftem Gespräch
begriffenen Männer erwägen.

Dem Ganzen gab der Künstler einen Ausdruck pfingstfestlicher
Weihe, und mit Recht; denn es war eine der wichtigsten und
würdigsten Synoden in der Geschichte der christlichen Kirche."

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Der Stubenmaler Anton Emil Karl Jurisch von hier, welcher
schon oft das Einschreiten der Criminal- und Polizeibehörden gegen
sich nothwendig gemacht hat und wegen Eigenthumsvergehen be-
reits 5mal mit bez. Gefängniß, Arbeitshaus und Zuchthaus,
außerdem aber vielfach polizeilich bestraft worden ist, befand sich
in der am 19. ds. Mts. unter Vorsitz des Herrn Gerichts Rath
Dr. Schilling abgehaltenen Hauptverhandlung, abermals eines
Diebstahls beschuldigt, auf der Anklagebank.

Am 14. vor. Mts. in der 10. Abendstunde vernahmten mehrere
Personen in einem am Markte gelegenen Hause ganz deutlich, wie
Jemand das Schloß zur Eingangsthür eines daselbst eine Treppe
hoch befindlichen Geschäftslocals zu eröffnen versuchte; sie hörten
längere Zeit genau, wie der Riegel des Schlosses immer hin- und
herschnappte, ohne daß dessen Deffnung gelang; vornehmlich war
es der Bediente einer 2 Treppen hoch wohnenden Herrschaft und
zwei parterre sich aufhaltende Frauenzimmer, von welchen jene
Beobachtungen gemacht worden waren.

Das eine der beiden Frauenzimmer holte eine Bekannte herbei
und mit einer Laterne gingen beide dann die Treppe hinan, um
nachzusehen. Auf der Hälfte derselben angelangt kam ihnen von
den ersten Stufen her der Angeklagte entgegen und ging, nachdem
ihm die Laterne ins Gesicht gehalten worden war, anscheinend
gar nicht verlegen, vielmehr vor sich hinsingend an ihnen vorbei.
Auffällig wurde indeß bemerkt, daß er die eine Hand am Busen
und die andere unterm Rocke hielt, so daß es schien, als suche
er etwas zu verbergen. Nach den Aussagen der abgehörten Personen
war nicht zu bezweifeln, daß Jurisch es gewesen war, der sich
an dem Thüschloß zu schaffen gemacht hatte, und in welcher
Absicht dies geschehen und zu welchem Zwecke er das Schloß auf-
zuschließen versucht hatte, mußte ebenso zweifellos erscheinen.

Jurisch stellte indeß in Abrede, daß er es gewesen sei, der sich
mit dem Schloße beschäftigt habe und wenn er auch nicht zu be-
streiten vermochte, an jenem Abend in dem erwähnten Hause und
an der von den Zeugen angegebenen Stelle betroffen worden zu
sein, so sollte seine Anwesenheit doch lediglich durch den beabsich-
tigten Besuch eines 4 Treppen hoch wohnenden Bekannten herbei-
geführt worden sein. Er habe, behauptete er, diesen Bekannten
abholen wollen, um irgendwo ein Löpschen Bier mit ihm zu
trinken. Erst auf der dritten Treppe habe er sich eines Andern
besonnen und sei des Anstands halber, weil er nämlich Damen-
besuch bei dem Bekannten vermuthet habe, wieder umgekehrt.
Seine frühere Angabe, er habe sich auf der 3. Treppe besonnen,
daß er kein Geld bei sich habe, wurde von ihm bei der Haupt-
verhandlung zurück genommen.

Um weiter den Verdacht von sich abzulenken, daß er es gewesen
sein müsse, der das Hin- und Herschnappen des Schloßriegels
verursacht und sich Eingang zu verschaffen gesucht habe, führte
Jurisch einen Unbekannten vor, der vor der Thüre zum Geschäft
gestanden und dann bei seinem Erscheinen in einen gegenüber-
liegenden Gang eingetreten sein sollte. Er beschrieb auch diesen
Unbekannten nach Statur und Kleidung ziemlich genau, trotzdem,
daß es wegen der herrschenden Dunkelheit nach den Aussagen
sämmlicher Zeugen nicht möglich gewesen war, Jemand an die-
ser Stelle zu erkennen.

Auffallend mußte es aber gefunden werden, daß Jurisch diesen
Unbekannten erst später aufs Tapet gebracht und bei seiner ersten
Vernehmung kein Wort von ihm erwähnt hatte. Wenn er dies
durch die Bestürzung über seine Vorführung erklärbar zu machen
suchte, so wollte dies aus dem Munde eines Menschen wie Jurisch,
der bei der ganzen Verhandlung durchaus keine Spuren von Be-
fangenheit an den Tag legte und doch so oft schon mit Criminal-
und Polizeibehörden zu thun gehabt hat, nicht recht glaublich
erscheinen.

Es wurde aber auch sein diesfalliges Ansehen direct durch
die Versicherung der beiden Frauenzimmer widerlegt, daß sie jenen
Gang damals sofort revidirt und Niemanden daselbst bemerkt
hätten. Der Vertreter der königl. Staatsanwaltschaft Herr
Staatsanwalt Barth erachtete durch die erlangten Indicien den
Angeklagten des ihm beigemessenen Diebstahlsversuchs für voll-
ständig überführt und gleicher Ansicht ist der Gerichtshof gewesen,
indem Jurisch zu 1 Jahr Zuchthausstrafe verurtheilt worden ist.
Die Vertheidigung des Angeklagten wurde von Herrn Advocat
Edmund Schmidt geführt.

Leipzig, den 19. März. Se. königl. Hoheit der Kron-
prinz, welcher vorgestern Abend von Dresden hier eingetroffen
und im Hotel de Baviere abgestiegen ist, verweilt hier selbst um
den Prüfungen der Unterofficiere der hiesigen Garnison beizu-
wohnen und wird morgen Abend nach Dresden zurückkehren.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 19. März. Heute früh erhängte sich in seiner
auf der Glockenstrasse gelegenen Wohnung der Instrumenten-
machergehülfe Fischer. Es ist anzunehmen, daß lediglich allge-
meiner Lebensüberdruß den 68 Jahre alten, durch andauerndes
körperliches Leiden um seinen Verdienst gekommenen Mann zum
Selbstmord gebracht hat.

Berichtigung. In der Anzeige, die Bürgerrechtserteilung
im Monat Februar d. J. betr., muß es heißen:
Carl Friedrich Andreas Wille statt Wilde.

Oeffentliche Prüfungen

heute Mittwoch den 20. März.

Modernes Gesamt-Gymnasium:

- Vorm. 4. franz. Classe Religion, Französisch, Stenographie,
Geschichte, Declamiren durch die Herren Dr. Selbe,
Dr. Smitt, Dr. Albrecht.
3. franz. Classe Französisch, Englisch, Rechnen, Decla-
miren durch die Herren Dr. Bräutigam, Friedling,
Dr. Selbe.

Donnerstag den 21. März.

Realschule:

- Vorm. Classe IV A. Religion Herr Delitsch. Französisch Herr
Hapasky. Rechnen Herr Dr. Paufler.
Classe IV B. Französisch Herr Hapasky. Deutsch Herr
Dr. Paufler. Rechnen Herr Dr. Paufler.
Nachm. Classe III A. Geometrie Herr Dr. Hering. Englisch
Herr Dr. Rickels. Geschichte Herr Dr. Klauing.
Classe III B. Arithmetik Herr Dr. Hering. Französisch
Herr Dr. Eht. Naturgeschichte Herr Dr. Reichenbach.

Modernes Gesamt-Gymnasium:

- Vorm. 1. engl. Cl. Religion, Englisch, Rechnen, Declamiren
durch die Herren Thieme, Mickelthwate, Dr. Samosk.
2. engl. Cl. Religion (mit der 1. engl. Cl.), Englisch,
Naturgeschichte, Declamiren durch die Herren Thieme,
Dr. Samosk, Dr. Lachmann.
Nachm. Singen sämmtlicher franz., engl. und deutschen Classen
durch Herrn Wienand.

Leichmannsche Lehr- und Erziehungsanstalt:

- Vorm. 8—10 Uhr Töchter-Classe IB. Religion. Geschichte.
Englisch. Singen.
10¹/₄—12 Uhr Töchter-Classe IIC. Biblische Geschichte.
Geographie. Singen.
Nachm. 2¹/₂—5 Uhr Töchter-Classe IIB. Religion. Geographie.
Rechnen. Singen.

Die feierliche Entlassung der Abgehenden findet Sonnabend
den 23. März früh 1/2 10 Uhr statt.

Hauschildische Töcherschule:

- Vorm. 9—12 Uhr I. englische Classe.
Nachm. 2—5 Uhr II. englische Classe.

Dr. Bornemanns h. Töcherschule:

- Vorm. 8 Uhr I. Classe, 1. und 2. Abtheilung.
Nachm. 3 Uhr III. Classe.

Dritte Bürgerschule:

- Vorm. 7—9 Uhr Mädchen-Classe IIb Herr Dr. Dölling.
9—11 Uhr Mädchen-Classe I Herr Sulzheim.
Nachm. 2—4 Uhr Knaben-Classe I Herr Dr. Kühn.
4 Uhr Gesangsprüfung mit der 2. und 1. Knaben-
Classe Herr Papier.
Sonnabend den 23. März Nachmittags 3 Uhr feierliche Ent-
lassung der abgehenden Schüler und Schülerinnen durch
den Director.

Raths- und Wendlersche Freischule:

- Vorm. 8—9¹/₂ Uhr Mädchen-Classe VI. Herr Portius.
9¹/₂—11¹/₂ Uhr Mädchen-Classe V. Herr Schuster und
Herr Dr. Langer.
Nachm. 2—4 Uhr Mädchen-Classe IV. Herr Fleischmann und
Herr Dr. Langer.

Schule des Arbeitshauses für Freiwillige:

- Vorm. 8—9³/₄ Uhr I. Classe Herr Oberlehrer Gräbner.
9³/₄—10¹/₄ Uhr I. u. II. Cl. Gesangsprüfung Herr Papier.
10¹/₄—12 Uhr II. Classe Herr Stein.
Nachm. 3—5 Uhr III. Classe Herr Dr. Pitz.